

**Zusammenführung der IT in einem  
dienstleistungsorientierten IT-Zentrum  
an der TU Braunschweig**

- Anforderungen aus Bologna Prozess
- Fehlende Dienstleistungskultur
- Fehlende IT-Management Methodik
- Konkurrierende IT Einrichtungen

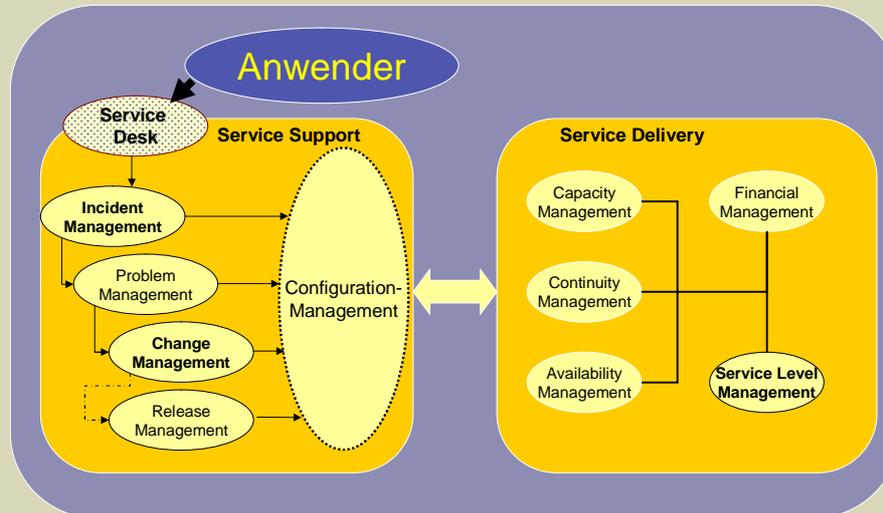
## Allgemeine Ziele

- Versorgung mit den erforderlichen, „state of the art“ IT-Dienstleistungen
- Erfüllung neuer Anforderungen in ausreichend kurzer Zeit
- Optimale Nutzung der verfügbaren IT Ressourcen

## Konkrete Ziele

- **Zusammenführung der IT**
- **Ausrichtung an ITIL**
  - n Einführung erster ITIL Prozesse
  - n Herbeiführung eines Paradigmenwechsel  
von Perspektive der **Technologie**  
zur Perspektive der **Dienstleistung**
- **IT-Governance**
  - n **Zentrale Steuerung mit Vorgaben aus dem Präsidium**
  - n **Verbesserung der Anwenderbeteiligung**

## ITIL Prozesse

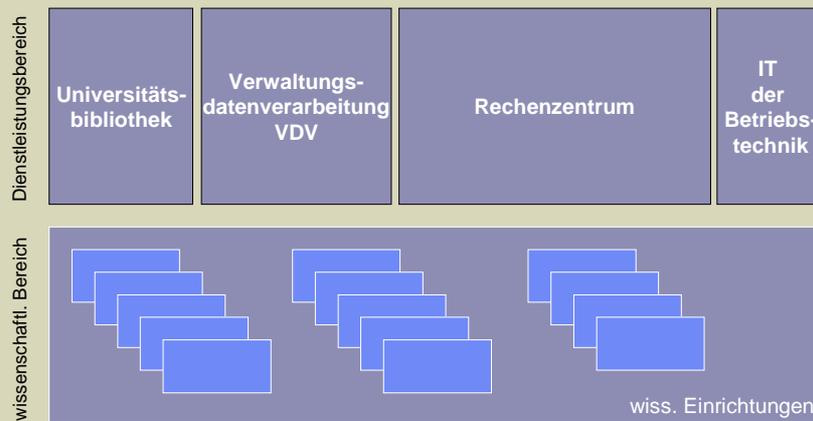


Dr.-Ing. Wolf D. Glombig

26.11.2007

5

## IT in getrennten Einrichtungen



Dr.-Ing. Wolf D. Glombig

26.11.2007

6

## Vorteile getrennter IT Dienstleistungseinrichtungen

- **Datensicherheit**
- **Dienstleistungsgrad für die Verwaltung**
- **Kostentransparenz**
- **Selbstorganisation**
- **Wettbewerb**

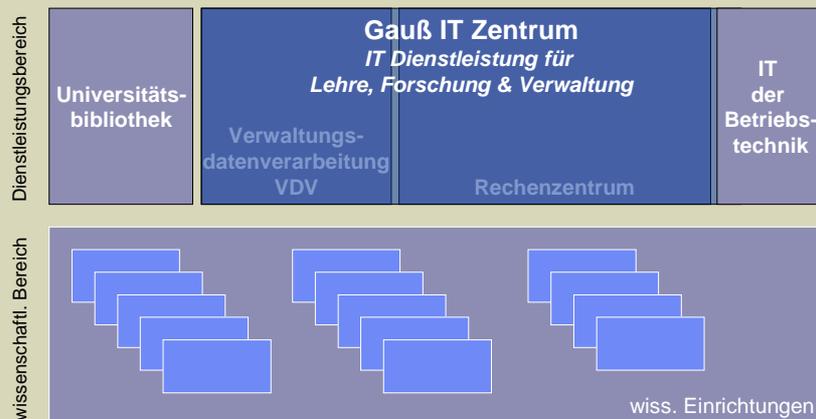
## Vorteil gemeinsamer IT Dienstleistungseinrichtungen

- Dienstleistungsgrad für Institute und Einrichtungen
- Spezialisierung der Mitarbeiter
- Vertretungsregelung
- Konkurrenzsituation
- Einführung moderner IT-Management-Methoden
- Service-Desk als SPO
- Gemeinsamer Maschinensaal
- Gemeinsame Standards
- Groupware / Workflow
- Projekte

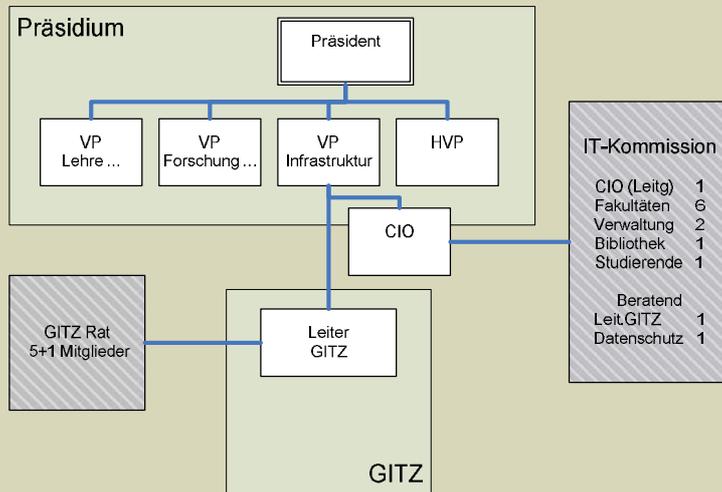
## Vergleich getrennte IT mit gemeinsamer IT

Stichwort	Vorteil getrennt			0	Vorteil gemeinsam		
	-3	-2	-1		+1	+2	+3
Datensicherheit							
Dienstleistungsgrad für Verwaltung							
Dienstleistungsgrad für Institute und Einrichtungen							
Kostentransparenz							
Selbstorganisation und Wettbewerb							
Spezialisten: Spezialisierungsgrad							
Spezialisten: Vertretung							
Konkurrenzsituation							
Einführung moderner IT-Management Methoden							
Service_Desk							
EDV Koordinatoren (Key User)							
Doppelte RZ: Räumlichkeiten							
Doppelte RZ: Raumklima							
Doppelte RZ: Brandschutz							
Doppelte RZ: Bereitschaftsdienst							
Doppelte RZ: Datensicherung							
Unterschiedliche Standards							
Groupware / Workflow							

## Zusammenführung von RZ und VDV im Gauß-IT-Zentrum



## Leitung



## Erwartete Auswirkungen

- **Verbesserung der Dienstleistungsqualität**
  - Service Desk
  - Moderne IT-Managementmethoden
  - Zentrale IT-Projekt-Portfoliomanagement
- **Einsparungen**
  - Maschinenraum, Serverbetrieb, Bereitschaftsdienst
  - Datensicherung / -archivierung

∅ **Besserer Service bei gleichem Ressourceneinsatz**

## Umsetzung

- **Gründung des Gauß-IT-Zentrums**
  - + offizieller Start zum 16.4.2007
- **Leitung des Gauß-IT-Zentrums**
  - + Kommissarischer Leiter zum 1.12.2006
  - Neuer Leiter des GITZ in 2008
  - GITZ-Rat noch nicht konstituiert
  - IT-Kommission noch nicht eingerichtet
- **Service Desk**
  - + Testbetrieb seit September 2007
  - + Offizieller Start zum 5. November 2007
- **Gemeinsame Büros**
  - n Verzögerung, da bisher keine Ausweichräume für IWR
- **Gemeinsamer Maschinensaal**
  - Verzögerung wg. schlechtem Zustand des Maschinensaals,
  - fehlende Kapazität für zusätzliche Systeme (USV, Kühlung, Zugangskontrolle)

## Ausblick

- Die allerersten Schritte sind getan
- Die TU Braunschweig ist auf dem richtigen Weg
- Haupthindernis ist die Infrastruktur
- ITIL lässt sich nicht mit einem Schlag einführen sondern muss wachsen (Kulturwechsel)